

## PRP-Therapie

(**P**LÄTTCHEN**R**EICHES **P**LASMA = Thrombozytenreiches Plasma)

### *Grundsätzliches zum Therapieverfahren:*

PRP wird aus Ihrem eigenen Blut gewonnen und macht sich das Selbstheilungspotenzial des Körpers zunutze, wie z.B. nach einer Abschürfung, nur dass mit PRP im Vergleich zum Vollblut eine erhöhte Konzentration an Blutplättchen erzielt wird, sodass der Heilungsprozess in akut und chronisch geschädigtem Gewebe angekurbelt wird.

Die Ursprünge der Behandlung liegen im Wundmanagement, sowie der Zahnmedizin und reichen bis in die frühen 60er Jahre zurück.

Die Medizin greift hier auf die Fähigkeit des Körpers zurück, Verletzungen und Wunden selbständig zu heilen und nutzt gezielt jene Komponenten des menschlichen Blutes, die für Reparatur- und Regenerationsmechanismen verantwortlich sind: die **in den Thrombozyten (Plättchen) enthaltenen Wachstumsfaktoren und Zytokine**.

Mittels einer speziell programmierten Zentrifuge wird das entnommene Vollblut durch Zentrifugalkraft in verschiedene Fraktionen getrennt, die durch das Gewicht der korpuskulären Blutbestandteile definiert sind. Die Anordnung erfolgt, je nach Gewicht, schichtweise, beispielsweise befinden sich dadurch die gewichtsmäßig schwersten Erythrozyten (rote Blutkörperchen) ganz unten, während die leichtesten Blutzellen, die Thrombozyten (Blutplättchen), im dünnflüssigen, plasmatischen Anteil oben konzentriert sind.

PRP ist also ein **Konzentrat von körpereigenen (autologen) Thrombozyten in Plasma**, welche **Proteine**, die sog. **Wachstumsfaktoren** und **Zytokine** enthalten, die u.a. als **Signalgeber** und **Entzündungshemmer** fungieren, welche direkt und indirekt **Reparaturprozesse einleiten** und so eine **Geweberegeneration** in Gang setzen. Die Applikation erfolgt in oder um geschädigtes Gewebe, um dort Heilungsprozesse zu initiieren und zu beschleunigen, oder durch Behebung gestörter Mikrozirkulation, erst zu ermöglichen.

Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig und reichen von der Behandlung von akuten, oder chronischen und degenerativen muskuloskelettalen Erkrankungen (Muskel, Sehnen, Knorpel, Knochen) durch Überlastung, Sportverletzungen, Entzündungen oder beginnende Arthrose, über Wundheilungsförderung bis in den ästhetischen Bereich (Haut, Haarwachstum), also überall dort, wo Geweberegeneration im Fokus steht.

Dank des Einsatzes modernster Technik und eines ausgeklügelten Systems ist die Herstellung **qualitativ hochwertigen, hochreinen PRP's rasch und einfach** zu bewerkstelligen und die seit Jahrzehnten erprobte Behandlung **sicher und unkompliziert** nun auch **ambulant erfolgreich** im Ordinationskontext anzuwenden.

Die Anwendung führt u.a. zu einer **Reduktion von entzündlichen Prozessen**, einer **Durchblutungsförderung**, **Reduktion von Schmerzen**, **besserer Wundheilung** und **rascherer Geweberegeneration** und wird in minimalinvasiver Indikationsstellung eingesetzt, um eine schnellstmögliche Rückkehr in befriedigende Abläufe zu bewerkstelligen.

### **Behandlungsablauf:**

**Blut** wird aus der **Armvene** entnommen und in einer eigens dafür vorgesehenen **Zentrifuge** schonend aufbereitet, um einen **konzentrierten Extrakt** mit der größtmöglichen Anzahl an wirksamen **Thrombozyten** zu erhalten, Ihr ganz persönliches PRP. Danach erfolgt die **Isolation** der gewünschten Plasmafraktion und **Reinjektion** derselben am gewünschten Applikationsort.

Planen Sie für Ihren gesamten Aufenthalt in der Ordination **30-45min** bis zur Abholung ein, Sie können die Ordinationsräumlichkeiten gleich nach der Behandlung verlassen.

### **Wie viele Injektionen sind notwendig?**

Viele Patienten erzielen schon mit **einer Behandlung** einen Behandlungserfolg, in manchen Fällen kann jedoch eine **Behandlungsserie** im zeitlichen Abstand von **mindestens einer Woche** (die Wachstumsfaktoren erledigen in diesem Intervall ihre Aufgabe) von Vorteil sein, dies hängt von mehreren Faktoren ab, wie etwa der Ausgangsdiagnose, Ihrem persönlichen Empfinden und Mitwirken, etc.

### **Wird die PRP-Therapie von der Krankenkasse erstattet?**

Leider Nein. Die Anwendung von PRP in der Orthopädie ist vergleichsweise neu und somit noch keine Kassenleistung. Sie können Rücksprache mit dem Anbieter Ihrer Zusatzversicherung halten, ob die Behandlung eventuell im Leistungsspektrum enthalten ist bzw. Ihren Steuerberater konsultieren, um abzuklären, ob die Behandlung steuerlich absetzbar ist.

### **Gibt es zu erwartende Nebenwirkungen?**

Zumal Ihr eigenes Blut aufbereitet und injiziert wird, besteht **keinerlei Risiko einer durch Blut übertragbaren Infektion**. PRP hat einen stark **antientzündlichen Effekt** und so ist das Risiko einer lokalen Infektion sehr gering. Nach der Behandlung kann es als Part im Heilungsprozess, jedoch nicht ausschließlich, in den ersten Tagen zu einer Art Erstverschlimmerungseffekt mit leichtem Spannungsgefühl, leichter Schwellung, womöglich begleitet von leichtem Juckreiz, oder leichtem Bluterguss und lokalem Schmerzempfinden kommen.

Insgesamt wird die Behandlung von den meisten Orthopäden als generell **risikoarm** eingestuft und Nebenwirkungen treten erfahrungsgemäß, wenn überhaupt, dann nur in sehr milder Form auf. Die Infektionsgefahr im Rahmen der Injektion ist an sich denkbar, doch wird die Behandlung in unserer Ordination hochsteril durchgeführt und so das Infektionsrisiko auf ein Minimum reduziert.

### **Was Sie noch interessieren könnte:**

Vorteile von PRP und potenzielle positive Behandlungseffekte:

PRP setzt den körpereigenen Heilungsprozess in Gang bzw. beschleunigt diesen und erlaubt so eine raschere Rückkehr in Alltag und Hobby. PRP wird erfolgreich zur Reduktion bakteriellen Wachstums, Eindämmung von begleitenden Entzündungsabläufen, Schmerzreduktion, Verbesserung von Funktion und Beweglichkeit, gestörter oder zu beschleunigender Wundheilung, gestörter Kollagensynthese, Narbenbehandlung, um nur einige Beispiele zu nennen, eingesetzt - immer dann, wenn ein Heilungsprozess angestoßen und eine Geweberegeneration im Mittelpunkt des Patienteninteresses steht. Anwendung auch intra- oder postoperativ möglich.

PRP ist

- \*bioaktiv (Nutzung des Selbstheilungspotenzials)
- \*autolog und ohne Allergierisiko, kaum Nebenwirkungen
- \*sicher und verträglich
- \*effektiv und nachhaltig

Die Ausfallszeit ist minimal bis nicht vorhanden, die Erholungszeit kurz.

Das verwendete System garantiert ein qualitativ hochwertiges Ergebnis.

### **Einsatzgebiete:**

Überlastung und Verletzung von Muskeln

- \*Muskelzerrung
- \*Muskelfaserriss, Muskelbündelriss
- \*Muskelprellung

Überlastung und Verletzung von Sehnen und Bändern:

- \*Golfer und Tennis-Ellenbogen
- \*Läuferknie
- \*Patellaspitzensyndrom
- \*Achillessehnenentzündung
- \*Sehnenreizung/-ruptur der Rotatorenmanschette/Schulter
- \*Handgelenksbänder
- \*Schädigung des Bauchbandes
- \*Impingement Syndrom
- \*Interne/externe kollaterale Bänder des Knies
- \*Plantarfasziitis

Gelenkverschleiß und Knorpelschaden:

- \*Leichte bis mittelschwere Arthrose (Grad I-II)
- \*In Kombination mit Hyaluronsäure bei fortgeschrittener Arthrose (Grad III-IV)
- \*Iliosakralgelenk-Syndrom
- \*Frozen Shoulder
- \*Beckenschmerz
- \*Degenerative Arthritis
- \*Meniskusschaden